



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2018/0502	
FDP-Gemeinderatsfraktion				
Breitbandförderprogramm für Karlsruher Schulen				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	18.09.2018	45	x	

1. Ist der Verwaltung das Breitbandförderprogramm des Bundes bekannt und wie hat die Verwaltung vom Bestehen des Programms erfahren?
2. Sind der Verwaltung andere Programme zur Förderung des Breitbandanschlusses von Schulen bekannt und wurde aus diesen bereits Mittel beantragt?
3. Wie viele und welche Schulen in Karlsruhe unterschreiten nach Kenntnis der Verwaltung die in den Leitlinien des Breitbandförderprogramms des Bundes definierte Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s je Schulklasse und weiteren 30 Mbit/s für die Schulverwaltung und wären somit im Rahmen dieses Programmes förderfähig? Welchem Anteil an der Gesamtzahl aller Schulen in Karlsruhe entspricht dies?
4. Gibt es förderfähige Schulen, für die in der Vergangenheit kein Antrag auf Förderung aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes gestellt wurde? Wenn ja, wie viele und welche und weshalb wurde kein Förderantrag gestellt?

Sachverhalt / Begründung:

Für den Breitbandanschluss von Schulen können Kommunen seit dem ersten Förderaufruf Mittel aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes abrufen. Gemäß den Leitlinien des Bundesprogramms sind Schulen förderfähig, sofern Sie die Aufgreifschwelle von 30 Mbit/s je Schulklasse und weiteren 30 Mbit/s für die Schulverwaltung unterschreiten. Die Bundesregierung geht in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion davon aus, dass rund 90% aller Schulen in Deutschland diese Aufgreifschwelle unterschreiten. Aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes haben dennoch erst weniger als drei Prozent aller Schulen einen endgültigen Förderbescheid zum Glasfaserausbau erhalten.

Die Freien Demokraten möchten wissen, inwieweit Karlsruher sich hieran beteiligt hat, wie der Ausbau für die Zukunft aussieht und welche Förderungen genutzt werden können. Die ersten Schritte in unserem eigenen Programm sind richtig, aber der Fokus auf dieses Thema sollte deutlich erhöht werden.

unterzeichnet von:
Tom Høyem
Thomas H. Hock
Karl-Heinz Jooß